

Lajser Ajchenrand

ממעמקים

MIMAAMAKIM

AUS DER TIEFE
RUFEN ICH

lieder und ssonetn
Gedichte
Jiddisch und Deutsch

Aus dem Jiddischen übertragen
und mit einem Nachwort von Hubert Witt

Ammann

314 che betrifft. Wo Lajser Ajchenrand selber versuchte, seine jiddischen Verse deutschsprachigen Lesern nahezubringen, nutzte er daher eine Umschrift – die er der deutschen Orthographie in ungewöhnlichem Maße annäherte.

Die vorliegende Ausgabe geht einen anderen Weg. Sie druckt die Gedichte in dreifacher Weise. Das jiddische Original wird einmal in hebräischer Quadratschrift, einmal in lateinischen Lettern wiedergegeben; und die deutsche Versübertragung steht dem Original zur Seite. Angaben Ajchenrands folgend, sind Druckfehler der Vorlage korrigiert worden. Die variable Orthographie des Dichters wurde nicht normiert. Die Transliteration soll deutschsprachigen Lesern den Zugang zum Original erleichtern; eine vergleichbare Umschrift bot Immanuel Olsvanger in seiner Sammlung »Rosinkess mit Mandlen«, die in der Schweiz mehrfach erschienen ist. (Die internationale wissenschaftliche Yivo-Transkription wird davon nicht berührt.)

Der Dolmetsch dieses Buches, nicht unerfahren im Übersetzen jiddischer Lyrik, legt hier seine Neuübertragung vor. Er dankt Frau Claire Ajchenrand für ihren Beistand und ihre Anmahnungen. Sie plädierte für Versionen, die dem originalen Wortlaut sehr nahe bleiben und dennoch wie deutsche Gedichte wirken können. Und sie hat einen wichtigen Grund auf ihrer Seite: bei der subtilen Begriffs- und Metaphern-Dialektik der Texte und deren manchmal hermetischer Schreibweise könnte eine freiere Übersetzung leicht zu Fehldeutungen führen.

Allerdings kann und darf ein Nach-Dichter auf Freiheiten nicht ganz verzichten.

Daß der Verlag dem Buchtitel *Aus der Tiefe* ein Stilleben von Chaimoutine unterlegt, mag auf den ersten Blick befremden, und soll es tun. Der Leben und Werk beider Künstler haben vieles gemein: die ostliche Herkunft; den Versuch, sich in Paris zum Künstler auszubilden; Existenzweise eines jüdischen Immigranten im deutsch besetzten Reich; den expressionistischen Grundgestus und die gelegentliche Annäherung zum Surrealismus. Außerdem findet die Wahl eines solchen Stillebens in Ajchenrands Gedicht »Natur morte« (jiddisch nachzulesen in »dichtband »doss brojt fun zar«) eine erstaunliche Stütze: »... das Wasser / bei den braunen toten Vögeln / auf dem Tisch / hält beinen Weg offen / zu den unterirdischen Gedanken.«

Hubert Witt

INHALT

6	איבעריק ווערט מיר	Sinnlos 7 iberik wert mir 6
8	דער אָנהייב	Der Anfang 9 der onhejb 8
10	מלחמה	Krieg 11 milchome 10
14	מײן מאַמע	Meine Mutter 15 majn mame 14
18	דאָס געטאָ ברענט	Das Getto brennt 19 doss geto brent 18
22	מען פירט זיי צום שחיטה-פלאץ	Man führt sie zum Umschlagplatz 23 men firt sej zum schchite-plaz 22
26	מײן פֿאָלק	Mein Volk 27 majn folk 26
30	מיר קענען אייך	Wir kennen euch 31 mir kenen ajch 30
34	טויט און ווידערגעבורט	Tod und Wiedergeburt 35 tojt un widergeburt 34
40	קײם זע איך דיין שטיינערן פנים	Kaum seh ich dein steinern Gesicht 41 kojm se ich dajn schtejnern ponem 40
44	די באַלאַדע פון ישו און אַ יידיש קינד	Die Ballade von Jesus und dem jüdischen Kind 45 di balade fun jischu un a jidisch kind 44
48	אַ קליינע באַלאַדע	Eine kleine Ballade 49 a klejne balade 48
52	דעראינערונג	Erinnerung 53 derinerung 52
56	איך הער די טוישע וויינען	Ich hör die Toten weinen 57 ich her di tojte wejnen 56
60	ברוינע שקיעה	Brauner Sonnenuntergang 61 brojne schkie 60
62	אַן אַלט מאָטיוו	Ein altes Motiv 63 an alt motiw 62
66	פאַרוואַגלטע דורות	Umgetriebne Generationen 67 farwoglte dojrress 66
70	ממעמקים	Aus der Tiefe rufe ich 71 mimaamakim 70
74	מה אנו	Was sind wir 75 ma anu 74
78	די ביינער אין טאַל ליגן פאַרגעסן	Die Gebeine im Tal liegen vergessen 79 di bejner in tol lign fargessn 78

84	צו די פֿאַרלֶאַשענע דורות	An die verloschenen Geschlechter	85
		zu di farloschene dojress	84
	90 בראשית	Im Anfang	91
		berejschess	90
	92 דער קרייז	Der Kreis	93
		der krajs	92
	94 האַרבסטיקע שעה'ן	Herbstliche Stunden	95
		harbsstike scho'en	94
98	אינזאַמקייט און דערמאַנונג	Einsamkeit und Erinnerung	99
		ejsamkejt un dermanung	98
	102 טיפּענישן פֿון עבר	Tiefen der Vergangenheit	103
		tifenischn fun ower	102
	106 אומעט	Trauer	107
		umet	106
	108 שקיעה	Sonnenuntergang	109
		schkie	108
	112 טרויעריק לעבן	Trauriges Leben	113
		trojerik lebn	112
	116 געזאַנג פֿון פֿאַרגיין	Gesang vom Vergehn	117
		gesang fun fargejn	116
	120 שפיטאַל-באַלאַדע	Spital-Ballade	121
		schpitol-balade	120
	126 שרעק פֿאַרן טויט	Todesangst	127
		schrek farn tojt	126
128	ביים אָפּענעם קבר פֿון אַ דיכטער	Am offenen Grab eines Dichters	129
		bajm ofenem kejwer fun a dichter	128
	132 «ניי־יאָר»	»Neujahr«	133
		»naj-jor«	132
	134 באַלאַדע	Ballade	135
		balade	134
	136 האַרבסט	Herbst	137
		harbsst	136
	138 דו	Du	139
		du	138
	140 די שוואַרצע וואַסערן	Die schwarzen Wasser	141
		di schwarze wassern	140
144	דו וואָס פֿרעגסט ביים בלינדן גורל	Du, der das blinde Schicksal befragt	145
		du woss fregsst bajm blindn gojrl	144
	148 צום אין־סוף	An die Unendlichkeit	149
		zum ejn-ssof	148
	152 דער מענטש	Der Mensch	153
		der mentsch	152
	156 מענטשלעכער טרויער	Menschliche Trauer	157
		mentschlecher trojer	156
	160 אין־סופיקע רגעס	Unendliche Augenblicke	161
		ejn-ssofike regess	160
	162 צוויי סטראָפּעס	Zwei Strophen	163
		zwej sstrofess	162

געזאנג פון פארגיין	GESANG VOM VERGEHN GESANG FUN FARGEJN	
84 צו די פארלשענע דורות	An die verloschenen Geschlechter zu di farloschene dojress 84	85
90 בראשית	Im Anfang berejschess 90	91
92 דער קרייז	Der Kreis der krajs 92	93
94 הארבסטיקע שעה'ן	Herbstliche Stunden harbsstike scho'en 94	95
98 איינזאמקייט אין דערמאנונג	Einsamkeit und Erinnerung ejnsamkejt un dermanung 98	99
102 טיפענישן פון עבר	Tiefen der Vergangenheit tifenischn fun ower 102	103
106 אומעט	Trauer umet 106	107
108 שקיעה	Sonnenuntergang schkie 108	109
112 טרויעריק לעבן	Trauriges Leben trojerik lebn 112	113
געזאנג פון פארגיין	Gesang vom Vergehn gesang fun fargejn 116	117
120 שפיטאל-באלאדע	Spital-Ballade schpitol-balade 120	121
126 שרעק פארן טויט	Todesangst schrek farn tojt 126	127
128 ביים אפענעם קבר פון א דיכטער	Am offenen Grab eines Dichters bajm ofenem kejwer fun a dichter 128	129
132 «ניי-יאר»	»Neujahr« »naj-jor« 132	133
134 באלאדע	Ballade balade 134	135
136 הארבסט	Herbst harbst 136	137
138 דו	Du du 138	139
140 די שווארצע וואסערן	Die schwarzen Wasser di schwarze wassern 140	141
144 דו וואס פרענסט ביים בלינדן גורל	Du, der das blinde Schicksal befragt du woss fregsst bajm blindn gojrl 144	145
148 צום אינסוף	An die Unendlichkeit zum ejn-ssof 148	149
152 דער מענטש	Der Mensch der mentsch 152	153
156 מענטשלעכער טרויער	Menschliche Trauer mentschlecher trojer 156	157
160 איין-סופיקע רגעס	Unendliche Augenblicke ejn-ssofike regess 160	161
162 צוויי סטראפס	Zwei Strophen zwej sstrofess 162	163

געזאנג פון א וואכנדיקן	GESANG EINES WACHENDEN GESANG FUN A WACHNDIKN	
166 אין שטילע רגעס	In stillen Augenblicken in schtile regess 166	167
168 און דו זאגסט: עס איז גוט!	Und du sagst: Es ist gut! un du sogst: ess is gut! 168	169
172 אמן	Amen omejn 172	173
176 די רגע פאר מיטנאכט	Der Augenblick vor Mitternacht di rege far mitnacht 176	177
180 געזאנג פון א וואכנדיקן	Gesang eines Wachenden gesang fun a wachndikn 180	181
184 נאך א נאכט	Nach einer Nacht noch a nacht 184	185
186 אידיליע	Idylle idilje 186	187
188 צו לאדן	An Lea zu lejen 188	189
190 האסט מיך פארלאזן	Du hast mich verlassen hosst mich farlosn 190	191
194 הערסטו נישט?	Hörst du nicht? hersstu nischt? 194	195
196 מין שוועסטער	Meine Schwester majn schwesster 196	197
198 שטיל גייסטו יעדע נאכט	Still gehst du jede Nacht schtil gejsstu jede nacht 198	199
202 דערציילט דיר דער שפיגל	Erzählt dir der Spiegel derzejlt dir der schpigl 202	203
206 נעכט	Nächte necht 206	207
208 מיטנאכט פאר אן אלטן ביהעולם	Mitternacht vor einem alten Friedhof mitnacht far an altn bess-ojlem 208	209
210 נאכט-עלעגיע	Nacht-Elegie nacht-elegje 210	211
212 ווו אהין?	Wohin? wu ahin? 212	213
216 נאכטלעך	Nächtlich nachtlech 216	217
218 רחל	Rachel rochel 218	219
222 ביי דער ירמיהו-סטאטוע אין אלט-זשענעווע	Bei der Jeremias-Statue in Alt-Genf baj der jirmiohu-sstatue in alt-shenewe 222	223
226 אויף די וועגן פון יידישן חלום	Auf den Wegen des jüdischen Traums ojf di wegn fun jidischn cholem 226	227
230 די באלאדע פון דער צוועלפטער שעה	Die Ballade von der zwölften Stunde di balade fun der zwelfter scho 230	231
234 אמן	Amen omejn 234	235

236	מיד	Wir 237 Mir 236
240	אורשווייץ	Urschweiz 241 urschweiz 240
244	שווייצאריש מאטיוו	Schweizer Motiv 245 schweizarisch motiw 244
246	ממעמקים	Aus der Tiefe rufe ich 247 mimaamakim 246

יידישער סאָנעט

JIDDISCHES SONETT
JIDISCHER SSONET

252	דו פאַרנעמסט ניט מינע אייביקע יסורים!	Siehst du mein Leiden nicht und all die Schrecken 253 du farnemsst nit majne ejbike jessurim! 252
254	מיר מוזן מער ווי אונדער וואָס פאַרבלאַסן	Wir, die wir schneller noch als unser Wort verblassen 255 mir musn mer wi undser wort farblassn 254
256	פאַרלאָשן איז דעם נביאס ליכט אין נביאס חלום	In des Propheten Traum erlosch die Glut 257 farloschn is dem nowiss licht in nowiss cholem 256
258	מיט וויפיל נעכט האָסטו זייער בליק געשלאָגן	Mit wieviel Nächten hast du ihren Blick geschlagen 259 mit wifl necht hosstu sejer blik geschlogn 258
260	זיי טראָגן נאַקטע זיך ווי גלאַנץ פון שטערן	Sie tragen Nacktheit wie ein Sternkleid 261 sej trogn naket sich wi glanz fun schtern 260
262	פאַרשטיינטע פעלדער אינטער השכיח נאכט	Versteinte Felder unter tiefer Nacht 263 farschtejnte felder unter chaschchess-nacht 262
264	צו דיר מחפּלל בין איך אין יסורים	Ich bet zu dir in meinem schweren Leid 265 zu dir misspalel bin ich in jissurim 264
	מײן גײסט – וואָס ביסט מײן צער און ווילדער פלאַמען־רייטער –	Mein Geist – du Schmerz und wilder Feuerreiter 267 majn gajsst – woss bisst majn zar un wilder flamen-rajter 266
268	דיין מרהשחורה, איוב, וויל אַלץ נאָט דעראיינן	Dein Trübsinn, Hiob, der will Gott ereilen 269 dajn more-schchojre, ijow, wil alz got derajln 268
270	געשטאַלטן איר פאַרלאָשענע פון אימה	Gestalten ihr, verloschen in den Schrecken 271 geschaltln ir farloschene fun ejme 270
272	איר דורות, איר פאַרשוויגענע פון קאַלטן טויט	Geschlechter ihr, verstummt im kalten Tod 273 ir dojress, ir farschwigene fun kaltn tojt 272

274	געשטאַלטן העלדישע אין קבר פון זכרון	Ihr Helden aus dem Grab Erinnerung geschalt'n heldische in kejwer fun sikorn 274
276	פאַרשווינגע זונען, קאַלטע היעראָגליפֿן-צייכן	Schweigende Sonnen, kalte Hieroglyphen 277 farschwigene sunen, kalte hieroglifn-zejchn 276
278	זיין וואָרט גייט אויף ווי דאָס קאַיאָרן-ליכט	Sein Wort, es geht uns auf wie Morgenlicht 279 sajn wort geht ojf wi doss kajorn-licht 278
	דו לעצטער שוידער, פּראָסטיק-קאַלט פאַרשטומען - 280	Du letzter Schauder, frostig-kalt, verschwiegen 281 du lezter schojder, frosstik-kalt farschtumen 280
282	דו אָטעמסט חמיד הייס אין וואָרט: נקמה!	Heiß geht dein Atem, sprichst du von der Rache 283 du otemsst tomed hejss in wort: nekome! 282
	איר דורות איר פאַרשטיינטע אייביק נאָר צו שטומען 284	Versteinte Menschen, ewig stumm zu bleiben 285 ir dojress ir farschtejnte ejbik nor zu schtumen 284
	פאַרשטיינערט פון דער ערד ווערט איר נאָך אַלץ נעטראָנן 286	Von Erde ihr versteinert und getragen 287 farschtejnert fun der erd wert ir noch alz getrogn 286
288	אייד וויל איך, קאַלטע נאַכטלעכע געשטאַלטן	Euch will ich, kalte nächtliche Gestalten 289 ajch wil ich, kalte nachtleche geschalt'n 288
290	לבנה - בלייכער שאַטן פון פאַרשוועכטן קינד	Mond - bleicher Schatte des geschwächten Kindes 291 lewone - blejcher schotn fun farschwechtn kind 290
292	מיין שוועסטער דו פון אונדזרע זונען-יונגטעג	O Schwester du aus sonnigen Jugendtagen 293 majn schwesster du fun undsre sunen-jugnt-teg 292
294	מיין אוצר, מלאך דו מיט די קרישטאַלנע פליגל	Mein Kleinod, Engel mit kristallnem Flügel 295 majn ojzer, malech du mit di krischtolne fligl 294
296	פון דורות אָננעפילטער בעכער דו מיט סמען	Von Menschen angefüllter Giftpokal 297 fun dojress ongefiltet becher du mit ssamen 296
	דו גרויסער גאָט, דו גאָט אין אַלע אונדזערע צייטן! 298	Du großer Gott in aller unsrer Zeit! 299 du grojsser got, du got in ale undsere zajtn 298

הייליקע שעה'ן

HEILIGE STUNDEN
HEJLIKE SCHO'EN

הייליקע שעה'ן 300

Heilige Stunden 301
hejlike scho'en 300

ECCE POETA
von Hubert Witt 307